

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2004/05

ausgegeben am 7. September 2005

25. Stück

OFFENE STELLEN

- 365. Ausschreibung der Stelle eines/einer wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiters/Mitarbeiterin im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb (eines Vertragslehrers/einer Vertragslehrerin) für Architektur am Institut für Film und Fernsehen „Filmakademie Wien“ der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
- 366. Ausschreibung einer befristeten Stelle einer/eines Lektorin/Lektors als künstlerische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für Medienkunde am Institut für Schauspiel an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
- 367. Ausschreibung einer befristeten Stelle einer/eines Studentischen Mitarbeiterin/Mitarbeiters in einem von der KUG entwickelten Schema als künstlerische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für Korrepetition im ZKF Chordirigieren am Institut für Komposition, Musiktheorie, Musikgeschichte und Dirigieren an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
- 368. Ausschreibung der Aigner-Rollett-Gastprofessur für Frauen- und Geschlechterforschung für das Sommersemester 2006 der Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung der Universität Graz gemeinsam mit dem Institut für Schauspiel an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
- 369. Ausschreibung der Stelle einer Sachbearbeiterin/eines Sachbearbeiters (teilbeschäftigt, Ersatzkraft, Karenzvertretung) für die Studienabteilung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
- 370. Ausschreibung einer Vertragsbedienstetenstelle in der Entlohnungsgruppe v2/1 (vollbeschäftigt 100 %), Karenzvertretung, der Studienbeihilfenbehörde, Zentrale Verwaltung, Wien.

STIPENDIEN, PROGRAMME, PREISE

- 371. Forschungsstipendium – Beihilfen für Zwecke der Wissenschaft an österreichische Graduierte.
- 372. Ausschreibung der Staatsstipendien für Komposition 2006.

OFFENE STELLEN

365. Ausschreibung der Stelle eines/einer wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiters/Mitarbeiterin im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb (eines Vertragslehrers/einer Vertragslehrerin) für Architektur am Institut für Film und Fernsehen „Filmakademie Wien“ der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Am Institut für Film und Fernsehen „Filmakademie Wien“ der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist voraussichtlich ab 1. Oktober 2005 die Stelle eines wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiters /einer wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiterin im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb (eines Vertragslehrers/einer Vertragslehrerin) für Architektur zu besetzen.

Beschäftigungsausmaß: teilbeschäftigt (66,06%)

Vertrag: unbefristet

Aufnahmebedingungen:

Anstellungserfordernisse sind eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung. Die Hochschulbildung kann auch durch gleichzuwertende künstlerische Leistungen ersetzt werden.

Gewünschte Qualifikationen:

Reiche und praktische Erfahrungen im Bereich der Filmarchitektur sowie profunde Kenntnisse der historischen Filmarchitektur und eine pädagogische Erfahrung sind erwünscht.

Aufgaben:

Durchführung der Vorlesungen und Praktika für Architektur gemäß der derzeit gültigen Studienpläne.

Bewerbungsfrist: 28. September 2005

Bewerbungen sind mit Angabe der **GZ 3393/05** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Abteilung für Personalmanagement, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in dieser Verwendungsgruppe an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.¹

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Aufnahme in ein privatrechtliches Arbeitsverhältnis zur Universität erfolgt.

¹ Den Hinweis, dass Bewerbungen von Frauen für Arbeitsplätze einer bestimmten Verwendung (Einstufung) oder für eine bestimmte Funktion besonders erwünscht sind, hat die Ausschreibung gemäß § 7 Abs 3 Bundes-Gleichbehandlungsgesetz, BGBl. Nr. 100/1993, i.d.g.F., dann zu enthalten, wenn der Anteil der Frauen im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde in einer solchen Verwendung oder Funktion unter 50% liegt.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

366. Ausschreibung einer befristeten Stelle einer/eines Lektorin/Lektors als künstlerische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für Medienkunde am Institut für Schauspiel an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz gelangt am Institut für Schauspiel die auf das Wintersemester 05/06 befristete Stelle einer/eines Lektorin/Lektors als künstlerische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für

Medienkunde

im Ausmaß von 2 Semesterstunden Z2n zur Besetzung.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen in der Lage sein, den Schauspielstudierenden durch praktische Übungen eine Einführung in die vielfältigen Gestaltungsmittel der elektronischen Medien zu vermitteln.

Interessenten/innen mit entsprechender Qualifikation werden eingeladen, ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der GZ 26/05 mit den üblichen Unterlagen bis spätestens

7. September 2005

an die Direktion der Universitätsverwaltung/Personalrechtsabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die durch das Aufnahmeverfahren entstanden sind.

E. Freismuth

367. Ausschreibung einer befristeten Stelle einer/eines Studentischen Mitarbeiterin/ Mitarbeiters in einem von der KUG entwickelten Schema als künstlerische/r Mitarbeiterin/ Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für Korrepetition im ZKF Chor-dirigieren am Institut für Komposition, Musiktheorie, Musikgeschichte und Dirigieren an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz gelangt am Institut für Komposition, Musiktheorie, Musikgeschichte und Dirigieren eine für das Studienjahr 2005/2006 befristete Stelle einer/eines Studentischen Mitarbeiterin/Mitarbeiters in einem von der KUG entwickelten Schema als künstlerische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für

Korrepetition im ZKF Chordirigieren

im Ausmaß von voraussichtlich 8 Semesterstunden Z3n zur Besetzung.

Anstellungsvoraussetzungen sind

- a) ein für die Verwendung in Betracht kommendes noch nicht abgeschlossenes Studium einer Studienrichtung gem. UG 2002 als Bakkalaureats-, Magister- oder Diplomstudium an der KUG (bevorzugt Dirigieren oder Klavier)
- b) die Ablegung der für diese Verwendung in Betracht kommenden Prüfungen sowie
- c) die fachliche und persönliche Eignung für diese Verwendung.

Interessenten/innen mit entsprechender Qualifikation werden eingeladen, ihre schriftliche Bewerbung unter der Angabe der GZ 27/05 mit den üblichen Unterlagen bis spätestens

16. September 2005

an die Direktion der Universitätsverwaltung/Personalrechtsabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die durch das Aufnahmeverfahren entstanden sind.

E. Freismuth

368. Ausschreibung der Aigner-Rollett-Gastprofessur für Frauen- und Geschlechterforschung für das Sommersemester 2006 der Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung der Universität Graz gemeinsam mit dem Institut für Schauspiel an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

Die Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung der Universität Graz schreibt gemeinsam mit dem Institut Schauspiel der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz die von der Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark geförderte

Aigner-Rollett-Gastprofessur für Frauen- und Geschlechterforschung

für das Sommersemester 2006 (Anfang März 2006– Ende Juni 2006)

aus.

Frauen- und Geschlechterforschung kann an den Grazer Universitäten seit Jahren in eine Reihe von Studien integriert werden. Durch die Aigner-Rollett-Gastprofessur soll das entsprechende Lehrangebot erweitert und einzelne Themenbereiche fokussiert werden. Die Aigner-Rollett-Gastprofessur umfasst jeweils 6 wissenschaftliche Semesterwochenstunden Lehre aus dem Bereich Geschlechterstudien / Geschlechterforschung, davon sind 2 Semesterwochenstunden in Form einer Überblicksvorlesung abzuhalten.

Im **Sommersemester 2006** wird die Aigner-Rollett-Gastprofessur im Rahmen einer universitätenübergreifenden Kooperation am **Institut Schauspiel der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz** angesiedelt sein. In den entsprechenden Lehrveranstaltungen sollen Themen aus dem Bereich „Gender und Theater“ behandelt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, neben der Abhaltung der obligatorischen 2-stündigen Überblicksvorlesung ein künstlerisches Projekt im Umfang von 8 künstlerischen Semesterwochenstunden mit Studierenden zu entwickeln. Ziel sollte sein, unter Einbindung von Studierenden der Kunstuniversität (Schauspiel-, Bühnenbild- und Musikstudierende) und Studierenden wissenschaftlicher Fachrichtungen der anderen Grazer Universitäten einen frauenbezogenen Text (im weiten Sinne) szenisch zu präsentieren.

Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung - 2. hervorragende wissenschaftliche bzw. wissenschaftliche und künstlerische Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach - 3. die pädagogische und didaktische Eignung - 4. Qualifikation zur Führungskraft, facheinschlägige Auslandserfahrung, facheinschlägige außeruniversitäre Praxis.

Bewerbungsvoraussetzungen:

Publikationen und Lehrerfahrung aus dem Bereich „Gender und Theater“ bzw. herausragende Theaterarbeiten zu frauenspezifischen Fragestellungen.

Erwünscht ist die Bereitschaft zur Gestaltung zumindest eines Teils der Lehre in deutscher Sprache.

Bewerbungen sind **bis spätestens 20. Oktober 2005** zu richten an die Direktion der Universitätsverwaltung/Personalrechtsabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, A-8010 Graz, Leonhardstraße 15, Österreich.

Der Bewerbung beizulegen sind ein wissenschaftliches Curriculum, das die fachlichen und akademischen Qualifikationen der Bewerberin / des Bewerbers anschaulich macht, bzw. ein wissenschaftliches und ein künstlerisches Curriculum. Kopien, Video-, DVD-, CD-Rom-Materialien bzw. Exemplare der wichtigsten einschlägigen Publikationen und ein

Konzeptvorschlag für die mit der Gastprofessur verbundenen Lehre. Im Falle einer künstlerischen Bewerbung ist neben der Beschreibung des Lerninhalts der Überblicksvorlesung der Konzeptvorschlag für das Theaterprojekt beizulegen

Die Grazer Universitäten streben die Erhöhung des Frauenanteils an ihren Gastprofessuren an und laden daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen, bzw. Künstlerinnen mit wissenschaftlichen Qualifikationen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Barbara Hey von der Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung Graz unter der e-mail Adresse: barbara.hey@uni-graz.at bzw. unter der Tel. Nr. +43 (0) 316 380-5722 zur Verfügung.

E. Freismuth

369. Ausschreibung der Stelle einer Sachbearbeiterin/eines Sachbearbeiters (teilbeschäftigt, Ersatzkraft, Karenzvertretung) für die Studienabteilung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Studien- und Prüfungsabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist ab sofort

die Stelle einer Sachbearbeiterin/eines Sachbearbeiters für die Studienabteilung, teilbeschäftigt, Ersatzkraft (Karenzvertretung)

zu besetzen.

Vertrag: befristet (voraussichtlich bis 31. August 2009)

Beschäftigungsausmaß: 50%

Aufnahmebedingungen: Handelsschulabschluss bzw. abgeschlossene Lehre als Bürokauffrau/-mann, oder eine gleichwertige Schulbildung. Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erforderlich

Gewünschte Qualifikationen: Gute Fremdsprachenkenntnisse, sehr gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, File Maker), selbständiges Arbeiten sowie Flexibilität

Aufgaben: Meldung der Studierenden, Anmeldung zu Lehrveranstaltungen, Prüfungsdatenkontrolle und –erfassung, Erstellung von Informationsmaterial

Bewerbungsfrist: 7.9.2005 – 28.9.2005

Bewerbungen sind mit Angabe der **Kennzahl 2523/04** an die Abteilung für Personalmanagement der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien zu richten.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Aufnahme in ein privatrechtliches Arbeitsverhältnis zur Universität erfolgt.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

370. Ausschreibung einer Vertragsbedienstetenstelle in der Entlohnungsgruppe v2/1 (vollbeschäftigt 100 %), Karenzvertretung, der Studienbeihilfenbehörde, Zentrale Verwaltung, Wien.

In der Studienbeihilfenbehörde, Zentrale Verwaltung, in Wien wird voraussichtlich mit 15. November 2005 eine Vertragsbedienstetenstelle in der Entlohnungsgruppe v2/1 (vollbeschäftigt 100 %) als Karenzvertretung neu besetzt.

Anstellungserfordernisse:

1. Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft
2. Persönliche und fachliche Eignung
3. Mindestalter 18 Jahre
4. Unbescholtenheit
5. erfolgreicher Abschluss eine allgemein- oder berufsbildenden höheren Schule
6. Erfahrungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Mitarbeiterschulung von Vorteil
7. abgeleiteter Grundwehr- oder Zivildienst
8. sehr gute Maschinschreib- und PC – Kenntnisse

Die Tätigkeit umfasst unter anderem:

- Ausbildungsplanung für neue Mitarbeiter, -innen
- operative Abwicklung der Schulungen
- Organisation von Ausbildungs- und Weiterbildungsseminaren
- Evaluierung der Weiterbildung
- Überregionale Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Studienbeihilfenbehörde

Es erwartet Sie eine moderne, international ausgezeichnete Bundesbehörde mit einem jungen dynamischen Team. Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Einschulungsphase und laufend Fortbildungsangebote.

Wir erwarten von Ihnen sehr gute PC-Kenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Eigeninitiative und kundenorientiertes Denken. Wenn diese Eigenschaften auf Sie zutreffen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung samt Lebenslauf bis **spätestens Montag, den 26. September 2005** (Datum des Einlangens bzw. des Poststempels!) an folgende Adresse:

Studienbeihilfenbehörde, z.Hd. Frau Dipl.- Jur. Barbara Duppich, Zahl: 7931/05, Gudrunstraße 179, 1100 Wien.

Das Einstellungs-Assessment Center findet am 27. Oktober um 9.00 in der Studienbeihilfenbehörde in Wien statt.

E. Freismuth

STIPENDIEN, PROGRAMME, PREISE

371. Forschungsstipendium – Beihilfen für Zwecke der Wissenschaft an österreichische Graduierte.

FORSCHUNGSSTIPENDIUM

BEIHILFEN FÜR ZWECKE DER WISSENSCHAFT AN ÖSTERREICHISCHE GRADUIERTE

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (bm:bwk) stellt der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Jahr 2005 einen Betrag zur Vergabe als Beihilfe für Zwecke der Wissenschaft an österreichische Graduierte zur Verfügung. Damit der weibliche Nachwuchs gefördert werden kann, sind 40 % des zur Verfügung gestellten Betrages an die Vergabe an Frauen gebunden.

Daher werden Frauen besonders zur Bewerbung aufgefordert.

Es handelt sich um eine Überbrückungs- bzw. Unkostenfinanzierung für österreichische Graduierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für die Mitarbeit an einem Forschungsprojekt der Universität.

Voraussetzungen:	vorzulegen sind:
österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Kind von „Wanderarbeitnehmern“ in Sinne von Art. 39 EG-V; VO 1612/68, Art.12 (d.h. Kind eines EU-Staatsangehörigen, der in Österreich beschäftigt ist oder war, und die selbst in Österreich wohnhaft sind).	Reisepass oder Personalausweis bzw. zusätzlich Reisepass und Arbeitsbestätigung der Eltern sowie Meldezettel
abgeschlossenes Studium bzw. Doktorat an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Nachweis des abgeschlossenen Studiums
für den Zeitraum der Gewährung dieser Beihilfe keine feste Anstellung (weder Ganz- noch Halbtagsstelle) keine Planstelle des Bundes	

zum Einreichtermin darf das 35. Lebensjahr nicht überschritten sein.	
Teilnahme an einem Forschungsprojekt (Forschungskooperation) der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gutachten eines Universitätslehrers über das Forschungsprojekt

Einreichfrist:

28. Oktober 2005

Auf die Zuerkennung des Stipendiums besteht kein Rechtsanspruch.

Das vollständig ausgefüllte Ansuchen um Zuerkennung dieses Stipendiums ist gemeinsam mit obenangeführten Beilagen (in Kopie) **persönlich** fristgerecht in der Studien- und Prüfungsabteilung, 1030 Wien, Anton-von-Webern-Platz 1 Zi B EG 03, bei Frau Maria Toth, Tel 711 55 DW 6919, abzugeben.

Die Vizerektorin: I. Bontinck

372. Ausschreibung der Staatsstipendien für Komposition 2006.

Das Bundeskanzleramt schreibt für das Kalenderjahr 2006 Staatsstipendien für musikalische Kompositionen aus. Diese sollen auf Empfehlung einer unabhängigen Jury bis zu zehn Personen zuerkannt werden, die mit der Musiktradition und der aktuellen musikalischen Entwicklung in Österreich seit Jahren in engem Zusammenhang stehen, ein abgeschlossenes Musikstudium vorweisen können bzw. seit Jahren hauptberuflich als Musikschafter tätig sind. Die Stipendien sollen die ausgewählten Personen in die Lage versetzen, sich während der Laufzeit des Stipendiums in erhöhtem Maß ihrer künstlerischen Entwicklung zu widmen.

Die Laufzeit jedes der mit **€1.100** monatlich dotierten Stipendien beträgt ein Jahr.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis **spätestens 15. Oktober 2005** an folgende Adresse zu richten:

Bundeskanzleramt - Kunstangelegenheiten
Abteilung II/2
Schottengasse 1
1014 Wien

Im Zweifelsfall gilt das Datum des Poststempels. **Einsendungen nach dem genannten Einreichtermin werden der Jury grundsätzlich nicht mehr zugeleitet.** Der Briefumschlag und das Bewerbungsschreiben sind mit dem deutlich sichtbaren Vermerk „**Staatsstipendium für Komposition 2006**“ zu versehen.

Die **vollständigen Bewerbungsunterlagen** sollen enthalten:

- Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum und Meldezettelkopie.
- Bankverbindung: Kreditinstitut (mit Bankleitzahl), Girokonto, Kontowortlaut (= Name des Kontoinhabers bzw. der Kontoinhaberin).
- Lebenslauf mit Angaben über die bisherige künstlerische bzw. kompositorische Tätigkeit sowie mit Beilage einer aktuellen Werkliste.
- Angaben über die derzeitige Einkommens- und Berufssituation.
- Beschreibung der kompositorischen Vorhaben, die während der Laufzeit des Stipendiums verwirklicht werden sollen.
- Arbeitsproben: Veröffentlichungen, Partituren, Audio-CDs (bitte keine DAT-Kassetten oder Langspielplatten). Es wird empfohlen, nur Kopien vorzulegen, da keine Haftung für Verlust oder Beschädigung des eingesandten Materials übernommen werden kann.
- Eigenhändige Unterschrift, dass die gemachten Angaben den Tatsachen entsprechen und Einverständnis mit den Ausschreibungsbedingungen besteht.

Die Stipendien werden von einer qualifizierten Jury in freier Bewertung vorgeschlagen. **Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine ausführlich verbalisierte Begründung der Jury-Vorschläge in keinem Fall erfolgt.**

Der Jury werden **nur vollständige Bewerbungen** vorgelegt.

Mit der Annahme des Stipendiums ist – sofern in der Zuerkennung keine andere Bestimmung genannt ist - die Verpflichtung verbunden, spätestens einen Monat nach dessen Ablauf der zuständigen Abteilung des Bundeskanzleramtes einen dokumentierten Bericht über die während der Laufzeit des Stipendiums entstandenen Arbeiten sowie Kopien dieser Werke oder entsprechende Tonträger vorzulegen.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass aus der Zuerkennung von Stipendien keine Zusage für weitere Zuschüsse des Bundeskanzleramtes abgeleitet werden kann, und dass bei Förderungen nach Einreichung zum Staatsstipendium im selben Jahr keine Zusatzleistungen vorgesehen sind.

E. Freismuth